

---

An die

**Mitglieder des  
Ausschusses für  
Soziales, Gesundheit,  
Familie, Gleichstellung  
und Inklusion**

des Kreises Steinburg

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Kreistagsfraktion Steinburg

Marvin Wölk

Königsberger Str. 5d  
25548 Kellinghusen

woelkmarvin@gmx.de  
+49 171 4494261

---

Kellinghusen, 09.05.2020

**Antrag auf Kontaktaufnahme mit Kreis Segeberg zwecks Zusammenarbeit bei Situation Arbeitnehmer\*innen in der Schlachtbranche**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie, Gleichstellung und Inklusion empfiehlt, dass der Kreistag den Landrat anregt Kontakt mit der Verwaltung des Kreises Segeberg zwecks Zusammenarbeit bei der Situation der Arbeitnehmer\*innen in der Schlachtbranche herzustellen.

Begründung:

Der in Kellinghusen ansässige Schlachthof Tönnies/Thomsen beschäftigt über einen Subunternehmer zahlreiche rumänische Arbeitnehmer\*innen. Ein Großteil dieser Menschen lebt allerdings in Bad Bramstedt im Kreis Segeberg. Umgekehrt sind die ebenfalls bei einem Subunternehmen bei Vion tätigen Beschäftigten in großer Zahl in der ehemaligen Kaserne in Kellinghusen wohnhaft. In der Vergangenheit sind verschiedene Fälle von Wohnquartieren in einem mehr als mangelhaften Zustand in Kellinghusen und Umgebung bekannt geworden. Auch wenn es mittlerweile Gespräche zwischen verschiedenen Akteuren mit den Konzernvertreter\*innen der Schlachtbranche gibt und diese Zustände umgehend beseitigt wurden, besteht das Problem landesweit weiterhin. Die jeweils zuständigen Behörden haben wenig bis keine Kontrollmöglichkeiten, ob die Quartiere überhaupt gewissen Mindestanforderungen gerecht werden.

Insgesamt ist es sowohl für die Steinburger als auch die Segeberger Verwaltung nahezu unmöglich eine umfängliche Kontrolle zum Wohle der Arbeitnehmer\*innen in der Schlachtbranche im Wohn- und Arbeitsbereich zu gewährleisten. Damit etwaige Missstände frühzeitig erkannt und behoben werden können ist eine kreisübergreifende behördliche Zusammenarbeit zu empfehlen. Somit können sich alle Beteiligten stets konstruktiv austauschen und die Gesamtsituation für die überwiegend rumänischen Arbeitnehmer\*innen positiv gestalten.

Für die Fraktion mit freundlichen Grüßen,  
Marvin Wölk

